

Zweyte Abhandlung.

Erster Auftritt.

Ein Garten mit Brunnen.

Lucius Verus, und Anicetus.

Anic. **S**ie? An einem so fröhlichen Tage, da jederman sich freuet und frohlocket, soll ich den Lucius traurig und seufzen sehen? Was beunruhiget dich? Und welcher verdrißlicher Schmerz beraubet dich der Freude?

Lu. Ve. Wenn ich die Berenice verliere, so verliere ich das Herrk.

Anic. Du verlierest die Berenice? Und wer wird dir dieselbe entreißen können? Du hast sie in deiner Gewalt, und dein Schicksahl stehet allein in deinen Händen.

Lu. Ve. So werde ich dennoch dürffen = = =

Anic. Du darfst zur Beruhigung deiner Seele alles thun.

Lu. Ve. Es komme her Berenice zu mir; Du aber Anicetus mein treuer Rath, gehe zu der Lucilla und sage ihr, daß eine andere Liebe mich ihr entziehe, daß es mich schmerze sie zu verlassen, und daß, wenn ich sie lieben könnte, ich sie lieben würde.

Anic. Ich werde deinen Befehl ausrichten. Ich gehe von hier mein Herr, Die Liebe mache dich fröhlich, und tröste einmahl deinen Schmerz.